

Recht der Nachhaltigen Entwicklung

Herausgegeben von Wolfgang Kahl

Die Schriftenreihe *Recht der Nachhaltigen Entwicklung (RNE)* wurde 2006 gegründet. Die Ausformung des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung (sustainable development) durch und infolge der UN-Umweltschutzkonferenz von Rio de Janeiro (1992) steht für eine tiefgreifende, weit in die Zukunft weisende Wende in der globalen Politik. Das traditionsreiche Konzept der Nachhaltigkeit erlebt seitdem eine Renaissance. Mittlerweile verkörpert es eines der zentralen Leitprinzipien des internationalen, europäischen und nationalen Rechts mit Ausstrahlungen in ganz unterschiedliche Bereiche, wie die Stichworte »Klimaschutz«, »Staatsverschuldung« und »Finanzkrise« beispielhaft belegen. Das Nachhaltigkeitsprinzip steht damit heute in seiner Bedeutung bereits auf einer Stufe mit klassischen Prinzipien wie Rechtsstaat, Sozialstaat und Demokratie. Die Schriftenreihe *RNE* rückt dieses Leitprinzip in das Zentrum der juristischen Forschung, um es in seinen theoretisch-begrifflichen Grundlagen zu schärfen sowie bereichs- und problemspezifisch zu konkretisieren. Sie behandelt hierzu Fragen der Schonung begrenzter ökologischer, ökonomischer und sozialer Ressourcen, des Ausgleichs zwischen den »drei Säulen« sowie der Generationengerechtigkeit und deren organisationsrechtlichen, auf das politische System bezogenen Voraussetzungen. Die Antworten auf diese Fragen werden auf unterschiedlichen Ebenen (Völkerrecht, Europarecht, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht) und mit unterschiedlichem Zugriff (Rechtsdogmatik, Rechtstheorie) gesucht. Sie beruhen auf einem offenen Verfassungsverständnis unter Einbeziehung insbesondere der Internationalisierung und Europäisierung, der Grundlagen des Rechts (Geschichte, Philosophie, Politik, Ökonomie) sowie der Rechtsvergleichung.

Ansprechpartnerin:

Daniela Taudt, LL.M. Eur.

Programmleitung Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Grundlagen

ISSN: 1862-0426 - Zitiervorschlag: RNE

Stand: 19.09.2020. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/recht-der-nachhaltigen-entwicklung-rne?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104

Feurich, Kathleen S.

Plastik als Rechtsproblem

Band 24
2020. XXIV, 343 Seiten.

ISBN 9783161591808
fadengeheftete Broschur 74,00 €

ISBN 9783161591815
eBook PDF 74,00 €

Plastikabfall stellt für Menschen, Tiere und Klima eine der größten ökologischen Herausforderungen der Gegenwart dar. Effektive rechtliche Steuerungsinstrumente sind unverzichtbar zur Vermeidung von Plastikabfall. Kathleen S. Feurich untersucht bisherige und mögliche zusätzliche Instrumente zum Umgang mit Plastikmüll im Mehrebenensystem. Behandelt werden aktuelle Themen wie zum Beispiel eine mögliche internationale Plastik-Konvention, die EU-Richtlinie zur Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt, ein nationales Plastiktütenverbot, eine kommunale Verpackungsteuer und Initiativen bezüglich Coffee-to-go-Becher. Sie entwickelt Regulierungsvorschläge zur besseren Reduktion von Plastikabfall und erarbeitet einen differenzierten, gestuften Maßnahmenkatalog (Instrumentenverbund) im Mehrebenensystem.

Ehemann, Eva-Maria Isabell

Umweltgerechtigkeit

Ein Leitkonzept sozio-ökologisch gerechter Entscheidungsfindung

Band 23
2020. XVIII, 556 Seiten.

ISBN 9783161577413
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161577420
eBook PDF 129,00 €

Die Interdependenz zwischen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen erfährt unter dem Topos der Nachhaltigkeit umfassende Würdigung in aktuellen Diskursen. Hier setzt das Leitkonzept Umweltgerechtigkeit an und betrachtet das Aufgabenfeld, welches bei der planenden Gestaltung der menschlichen Lebensumwelt in hochverdichteten Innenstadtbereichen entsteht. Eine Dimension der sozialen Teilhaberechte bildet in diesem Kontext die Existenz einer ökologisch nachhaltig gestalteten und damit gesunden Lebensumwelt. Die jedenfalls mittelbar nach sozialen Gesichtspunkten erfolgende ungleiche Verteilung von Umweltgütern und -lasten ruft daher den regulierenden Sozial- und Umweltstaat in seiner Gewährleistungsverantwortung auf den Plan. Umweltgerechtigkeit soll als Leitkonzept dazu beitragen, Planungsentscheidungen in umweltrelevanten Konstellationen verteilungs- und verfahrensgerechter zu gestalten.

Kment, Martin

Die Neujustierung des Nachhaltigkeitsprinzips im Verwaltungsrecht

Lückenschluss in der Nachhaltigkeitsdogmatik nach neuseeländischem Vorbild

Band 22
2019. XVI, 122 Seiten.

ISBN 9783161569203
fadengeheftete Broschur 54,00 €

ISBN 9783161575280
eBook PDF 54,00 €

Auf der Suche nach Lösungen für die drängenden umweltpolitischen Fragen der Gegenwart liefert Nachhaltigkeit einen Kompass, der sich in den letzten Jahrzehnten schrittweise zu einem gesellschaftlich anerkannten Orientierungspunkt verdichtet hat. Über das internationale und europäische Recht ist er in die nationale Rechtsordnung transportiert worden und durchzieht dort weite Bereiche des nationalen Verwaltungsrechts. Gleichwohl ist sein Gehalt weiterhin unklar. Gerade bei der konkreten, praktischen Anwendung treten Unsicherheiten offen zutage: Welchen inhaltlichen Gehalt besitzt die Nachhaltigkeit auf verwaltungsrechtlicher Ebene? Welche Anforderungen stellt sie an die Rechtsanwendung? Wie und wohin steuert sie das Verwaltungsrecht? Diesen Fragen geht Martin Kment nach und sucht hierzu Anlehnung im Recht Neuseelands. Das auf nachhaltiges Management ausgerichtete Umwelt- und Ressourcenschutzrecht des am anderen Ende der Welt gelegenen Staates liefert den Kontrapunkt, um über die Präzisierung und Optimierung des Nachhaltigkeitsansatzes in Deutschland nachzudenken.

Kahl, Wolfgang

Nachhaltigkeitsverfassung

Reformüberlegungen

Band 21
2018. VII, 170 Seiten.

ISBN 9783161559716
Leinen 59,00 €

ISBN 9783161560736
eBook PDF 59,00 €

Wolfgang Kahl untersucht die Nachhaltigkeitsverfassung der Bundesrepublik Deutschland. Er analysiert hierfür zunächst die geltende materielle Nachhaltigkeitsverfassung. Sodann geht er differenziert der Frage nach, welchen Mehrwert insoweit ein mögliches Staatsziel Nachhaltigkeit/Generationengerechtigkeit (Art. 20b n. F.) im Grundgesetz brächte; hierfür unterbreitet er auch einen konkreten Formulierungsvorschlag. Anschließend untersucht der Autor die formelle Nachhaltigkeitsverfassung, der er eine wichtige Ergänzungsfunktion mit Blick auf ein Staatsziel Nachhaltigkeit/Generationengerechtigkeit zuspricht. Dabei geht er auf das »Nachhaltigkeitspotenzial« verschiedener institutioneller und prozeduraler Instrumente ein: Welchen Nutzen versprechen direkt-demokratische Elemente wie Volksgesetzgebung, Volksinitiative und Referendum für eine bessere praktische Umsetzung der Nachhaltigkeit? Wie müsste der rechtliche Rahmen eines mit unabhängigen Experten besetzten Nachhaltigkeitsrates ausgestaltet sein und welche Beteiligungsrechte im Gesetzgebungsverfahren (z.B. suspensives Vetorecht) sollten einem solchen Gremium übertragen werden? Wie kann ein wirksamer Ausbau der Nachhaltigkeitsprüfung als Teil der Gesetzesfolgenabschätzung erfolgen? Wolfgang Kahl unterbreitet hierzu jeweils eigene Vorschläge und zeigt damit insgesamt grundlegende Reformperspektiven für eine Optimierung der deutschen Nachhaltigkeitsverfassung auf, die eine der zentralen Herausforderungen zukünftiger Verfassungspolitik darstellt.



Roden, Valentin

Urbane Biodiversität als städtebaurechtliches Nachhaltigkeitskonzept

Analyse, Umsetzung und Perspektiven

Band 20
2017. XXI, 389 Seiten.

ISBN 9783161556357
fadengeheftete Broschur 74,00 €

Die Erhaltung der Biodiversität im Siedlungsraum trägt aufgrund der Vielfalt der dort vorkommenden Arten und Lebensräume zum nachhaltigen Biodiversitätsschutz bei. Die besonderen Voraussetzungen für den Schutz der urbanen Artenvielfalt werden jedoch durch das Städtebaurecht bislang nicht hinreichend berücksichtigt. Das Recht der Bauleitplanung kann insbesondere den Ausgleich zwischen urbanem Biodiversitätsschutz und der städtebaulichen Innenentwicklung kaum im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit bewältigen. Valentin Roden analysiert die derzeitige Rechtslage im Städtebau- und Naturschutzrecht. Unter Beachtung der Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen im Siedlungsraum entwickelt er Vorschläge zur Anpassung der Rechtslage für eine bessere Berücksichtigung des urbanen Biodiversitätsschutzes einerseits und den Ausgleich mit der Innenentwicklung andererseits.

Mathis, Klaus

Nachhaltige Entwicklung und Generationengerechtigkeit

Eine interdisziplinäre Studie aus rechtlicher, ökonomischer und philosophischer Sicht

Band 19
2017. XXXIV, 694 Seiten.

ISBN 9783161551666
Leinen 129,00 €

Eine Entwicklung ist nachhaltig, wenn sie den Bedürfnissen der heutigen Generationen entspricht, ohne dass sie die Möglichkeit der zukünftigen Generationen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen, gefährdet. Klaus Mathis verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und leuchtet die Thematik der nachhaltigen Entwicklung und Generationengerechtigkeit aus rechtlicher, ökonomischer und philosophischer Sicht aus. Angesichts der globalen Tragweite des Themas wird dabei nicht nur die schweizerische, sondern auch die internationale Debatte abgebildet. Die Publikation richtet sich deshalb an ein breites Publikum aus verschiedenen Disziplinen im gesamten deutschsprachigen Raum. Dabei sind aus rechtsvergleichender Perspektive insbesondere die mannigfaltige rechtliche Verankerung der nachhaltigen Entwicklung in der schweizerischen Bundesverfassung und ihre Umsetzung in der Gesetzgebung und Rechtsanwendung von Bedeutung.

Hahn, Henry

Umwelt- und zukunftsverträgliche Entscheidungsfindung des Staates

Die staatliche Verantwortung für Umweltschutz, dessen Stand bei Interessenkonflikten, die gerechte Durchsetzung mittels gesteuerter Abwägung und das Potential der wissenschaftlichen Politikberatung

Band 18
2017. XXVI, 541 Seiten.

ISBN 9783161550829
fadengeheftete Broschur 79,00 €

Henry Hahn gibt Antworten auf eine der drängendsten Fragen unserer Zeit: Wie muss die staatliche Entscheidungsfindung gestaltet werden, damit sie dem Umweltschutz und der Generationengerechtigkeit genügend Rechnung trägt? Der Autor konstatiert einen massiven Handlungsbedarf und eine große Verantwortung des Staates für die Umwelt. Herausgestellt werden Faktoren, die die Umwelt- und Zukunftsverträglichkeit staatlicher Entscheidungen erschweren und dazu führen, dass der Umweltschutz – allen politischen Bekenntnissen zum Trotz – in der Praxis weniger Beachtung erfährt als Wirtschaft und Soziales. Daher untersucht der Autor Rationalisierungsoptionen. Eingehend überprüft er die Steuerungsfunktion (verfassungs)rechtlicher Vorgaben und die Relevanz des Abwägungsgebots. Ferner erfolgt eine Analyse, welches Potential der wissenschaftlichen Politikberatung zukommt und wie sie praktiziert werden sollte. Die Arbeit wurde mit dem Hoppe-Dissertationspreis für die beste Dissertation des Jahres 2016 an der Juristischen Fakultät der Universität Rostock ausgezeichnet.

Çevrim , Yasemin

Housing Improvement Districts

Nachhaltige Stadtentwicklung durch private Initiative und staatliche Gewährleistung

Band 17
2016. XVII, 276 Seiten.

ISBN 9783161546013
fadengeheftete Broschur 69,00 €

Zivilgesellschaftlichem Engagement kommt eine stetig wachsende Bedeutung für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung in Deutschland zu. Das Baurecht fördert private Initiativen, die sich für die ökonomische, soziale oder ökologische Entwicklung ihres unmittelbaren Lebensumfelds einsetzen, durch die Möglichkeit der Einrichtung sogenannter »Housing Improvement Districts«. Für die Gemeinden stellt sich dabei die Frage nach den künftigen Aufgaben und Akteuren städtebaulicher Planung sowie nach der Vereinbarkeit von Gemeinwohl- und Sonderinteressen. Yasemin Çevrim untersucht das Potential privater, hoheitlicher und kooperativer Beiträge zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung aus der Perspektive insbesondere des Verwaltungsorganisationsrechts, des Gewährleistungsverwaltungsrechts und der Governance-Forschung.

Nachhaltigkeit durch Organisation und Verfahren

Hrsg. v. Wolfgang Kahl

Band 16
2016. XX, 413 Seiten.

ISBN 9783161536465
Leinen 124,00 €

Der Sammelband beleuchtet die Umsetzung des Konzepts der Nachhaltigkeit durch Organisation und Verfahren. In Grundlagenbeiträgen nähern sich die Autoren zunächst dem Konzept der Nachhaltigkeit an und verorten dieses im Gefüge tradiierter Leitbilder des Rechts. Anschließend werden Möglichkeiten und Grenzen einer Verankerung nachhaltigkeitsförderlicher Instrumente im demokratischen System und Gesetzgebungsverfahren auf deutscher und europäischer Ebene untersucht. Abgerundet wird der Band durch Analysen zur Berücksichtigung des Nachhaltigkeitskonzepts im Verwaltungsverfahren.

Inhaltsübersicht

Wolfgang Kahl: Einleitung: Nachhaltigkeit durch Organisation und Verfahren

I. »Sustainable Governance« – Konzepte, Prinzipien und Leitbilder

Franz Reimer: Nachhaltigkeit und »Good Governance« – *Mathias Schubert:* Nachhaltigkeit und Steuerungstheorie – *Ivo Appel:* Staatsziel Nachhaltigkeit in das Grundgesetz? – *Astrid Epiney:* Nachhaltigkeitsprinzip und Integrationsprinzip – *Albert Ingold:* Strategien und Leitbilder nachhaltiger Entwicklung

II. Nachhaltigkeit und demokratisches System

Hanno Kube: Nachhaltigkeit und parlamentarische Demokratie – *Fabian Wittreck:* Nachhaltigkeit und direkte Demokratie – *Jens Kersten:* Nachhaltigkeit und Parteiendemokratie – *Klaus Meßerschmidt:* Nachhaltigkeit im EU-Gesetzgebungsverfahren

III. Nachhaltigkeit und Gesetzgebung

Alexander Windoffer: Nachhaltigkeit und Gesetzesfolgenabschätzung – *Martin Leschke:* Nachhaltige Gesetzgebung und Interessengruppen – *Thomas Wischmeyer:* Nachhaltige Gesetzgebung und Sachverständigenberatung – *Christian Callies:* Nachhaltigkeitsräte

IV. Nachhaltigkeit und Verwaltungsverfahren

Ekkehard Hofmann: Nachhaltigkeit und prozedurale Entscheidungsebene – *Wolfgang Durner:* Nachhaltigkeit durch Konzentration und Integration von Verfahren – *Sabine Schlacke:* Nachhaltigkeit durch Umweltprüfungen – *Klaus F. Gärditz:* Nachhaltigkeit durch Partizipation der Öffentlichkeit – *Martin Eifert:* Nachhaltigkeit durch Innovation und Wissensgenerierung – *Ino Augsberg:* Nachhaltigkeit durch Netzwerke

Demokratisch-funktionale Analyse der Öffentlichkeitsbeteiligung im Umwelt- und Infrastrukturrecht

Hrsg. v. Ekkehard Hofmann, Lina Papadopoulou u. Konstantinos Gogos

Band 15
2016. VIII, 160 Seiten.

ISBN 9783161544552
fadengeheftete Broschur 54,00 €

Die in diesem Band veröffentlichten Beiträge dokumentieren einen im Dezember 2014 in Thessaloniki veranstalteten Workshop im Rahmen einer DAAD-Hochschulpartnerschaft zwischen der Universität Würzburg (nunmehr Universität Trier) und der Aristoteles Universität Thessaloniki. Die Referate behandeln aktuelle Fragen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungen im Recht der erneuerbaren Energien und der Öffentlichkeitsbeteiligung – sowohl aus deutscher wie auch aus griechischer Perspektive. Die in dem Band versammelten Autoren sind ausgezeichnete Kenner der Materie aus Wissenschaft und Praxis.

Inhaltsübersicht

Ekkehard Hofmann: Das EEG 2014 – Aktuelle Entwicklungen im Recht der Erneuerbaren Energien – *Wolfgang Kahl:* Die Förderung Erneuerbarer Energien im Lichte der Grundrechte des Grundgesetzes – *Alexander Proelß/Martin Weiler:* Das EEG 2014 in europarechtlicher Perspektive – *Konstantinos Vatalis:* Raumplanung und Erneuerbare Energien in der griechischen Rechtsordnung – *Lina Papadopoulou/Ozeni Athanasiadou:* Die Öffentlichkeitsbeteiligung im UVP-Verfahren aus der Sicht des internationalen, europäischen und griechischen Rechts – Ein Überblick – *Eftychia Kourakou:* Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltrecht – Die Entwicklung der Rechtsprechung des griechischen Staatsrates – *Ingolf Pernice:* Umweltvölker- und europarechtliche Vorgaben zum Verbandsklagerecht und das System des deutschen Verwaltungsrechtsschutzes – Beobachtungen zur Rechtsentwicklung im Mehrebenenverbund – *Konstantinos Gogos:* Die öffentliche Konsultation im UVP-Verfahren zwischen Artikulation der Öffentlichkeit und Verfahrensbeschleunigung – Parallelwege im griechischen und deutschen Umweltrecht

Schmidtchen, Marcus

Klimagerechte Energieversorgung im Raumordnungsrecht

Band 14
2014. XXII, 399 Seiten.

ISBN 9783161535178
fadengeheftete Broschur 79,00 €

Im Zuge der Energiewende werden die deutschen Atomkraftwerke und hieran anschließend die konventionellen Kraftwerke sukzessive durch Erneuerbare Energien ersetzt. Eine hinreichende überörtliche Koordination dieses Umbaus der Stromversorgung findet bisher jedoch nicht statt. Da sich Stromerzeugung und Stromverbrauch die Waage halten müssen, bedarf es einer vorausschauenden Verteilung und Errichtung von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energie, von Stromnetzen und von konventionellen Reservekraftwerken. Marcus Schmidtchen entwickelt deshalb den Vorschlag eines Energiewende-Grundsatzplans, der die auf Bundesebene nötige Steuerung ermöglicht. Da die konkreten Standortentscheidungen aber weiterhin auf Landes- und Regionalebene getroffen werden müssen, untersucht der Autor auch diese Ebenen und bewertet neue Entwicklungen. Der Autor unterbreitet außerdem mehrere Wortlautvorschläge für grundlegende Gesetzesänderungen, so etwa zur Schaffung einer Vorrangregelung zu Gunsten der klimagerechten

Energieversorgung.
Die Arbeit wurde mit dem Dissertationspreis Umweltenergie recht 2015 der Stiftung Umweltenergie recht ausgezeichnet.

Kleiber, Michael

Der grundrechtliche Schutz künftiger Generationen

Band 13
2014. XX, 352 Seiten.

ISBN 9783161530517
fadengeheftete Broschur 74,00 €

Der Schutz künftiger Generationen steht im Zentrum rechtswissenschaftlicher Auseinandersetzungen um Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit. Michael Kleiber geht der Frage nach, ob und inwieweit Grundrechte zum Schutz künftiger Generationen herangezogen werden können. Kann es überhaupt einen Grundrechtsschutz ohne Grundrechtsträger geben? Welche Schwierigkeiten ergeben sich bei der Abwägung zwischen Rechtspositionen lebender und künftiger Menschen? Um den zentralen Herausforderungen seiner Untersuchung zu begegnen, verknüpft der Autor moralphilosophische, rechtstheoretische und grundrechtsdogmatische Ansätze. Auf Basis der Prinzipientheorie entwickelt er ein System, das verschiedene normtheoretische Konstruktionsvariationen zusammenführt. Kleiber kommt zu dem Ergebnis, dass die Belange künftiger Generationen in Form ihrer grundrechtlichen Verbürgungen bereits heute in die verfassungsrechtliche Abwägung einzubeziehen sind.

Fischer, Claus

Grundlagen und Grundstrukturen eines Klimawandelanpassungsrechts

Band 12
2013. XXVII, 393 Seiten.

ISBN 9783161529177
fadengeheftete Broschur 74,00 €

Bislang haben die Anpassung an den Klimawandel und die damit verbundene Bewältigung von Klimawandelfolgen, deren Eintritt sich nur unter Unsicherheiten vorhersagen lässt, in der rechtswissenschaftlichen Diskussion noch keine große Beachtung erfahren. Die Entwicklung methodischer Grundlagen der rechtlichen Bewältigung von Klimawandelfolgen ist einer der Schwerpunkte dieser Untersuchung. Claus Fischer zeigt ferner, wie die von ihm entwickelte Methodik in Rechtsgebiete implementiert werden kann, die für die Klimawandelanpassung relevant sind. Exemplarisch verdeutlicht er dies am Beispiel der räumlichen Gesamtplanung. Darüber hinaus wird beleuchtet, auf welche Art und Weise mittels aufmerksamkeitslenkender Ermittlungsinstrumente, namentlich der UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung), der SUP (Strategische Umweltprüfung) und dem noch zu etablierenden Climate Proofing, eine Anpassung an den Klimawandel gefördert werden kann.

Kahl, Wolfgang / Schmidtchen, Marcus

Kommunaler Klimaschutz durch Erneuerbare Energien

Band 11
2013. XXIV, 441 Seiten.

ISBN 9783161524189
Leinen 99,00 €

Während sich die öffentliche Debatte zur Energiewende bislang vor allem auf den Strombereich konzentriert, wird zu wenig beachtet, dass den Städten und Gemeinden eine Vielzahl von rechtlichen Instrumenten zur Verfügung steht, um den Klimaschutz insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung voranzubringen. Unter Einbeziehung der neuesten gesetzlichen Entwicklungen, wie etwa der BauGB-Novellen 2011 und 2012/13, der Regelungen im EEWärmeG sowie der europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben, analysieren die Autoren eingehend die kommunalen Handlungsmöglichkeiten im Bereich der Förderung Erneuerbarer Energien, wobei sie auch Beispiele aus der Verwaltungspraxis einbinden. Hierauf aufbauend stellen die Autoren rechtspolitische Überlegungen zur kohärenten Weiterentwicklung des Rechtsrahmens im Bereich des Umweltenergie rechts an.

Koemm, Maxi

Eine Bremse für die Staatsverschuldung?

Verfassungsmäßigkeit und Justitiabilität des neuen Staatsschuldenrechts

Band 10
2011. XVI, 462 Seiten.

ISBN 9783161509643
fadengeheftete Broschur 74,00 €

Durch die Föderalismusreform 2009 wurde das Staatsschuldenrecht grundlegend geändert. Im Zentrum steht nun die ausdrückliche Verpflichtung des Bundes und der Länder zu materiell ausgeglichenen Haushalten. Ergänzt wird die neue »Schuldenbremse« durch ein Frühwarnsystem zur Vermeidung von Haushaltsnotlagen und durch Konsolidierungshilfen für einzelne Länder mit besonders prekären Haushaltslagen. Anhand der Dokumente der Föderalismuskommission II zeichnet Maxi Koemm einleitend nach, wie es zu der Einigung über das »Gesamtpaket« kam. Im Mittelpunkt steht sodann die Frage, ob die »Schuldenbremse« ihrem Namen gerecht werden wird. Zur Beantwortung dieser Frage prüft Maxi Koemm insbesondere die Vereinbarkeit der Verfassungsänderungen mit der Identitätsgarantie des Art. 79 Abs. 3 GG, die Verfassungsmäßigkeit der Begleitgesetzgebung und die Justitiabilität der neuen Schuldengrenzen.

Gehne, Katja

Nachhaltige Entwicklung als Rechtsprinzip

Normativer Aussagegehalt, rechtstheoretische Einordnung, Funktionen im Recht

Band 9
2011. XX, 386 Seiten.
ISBN 9783161506567
fadengeheftete Broschur 74,00 €

Der Nachhaltigkeitsbegriff ist heute Gegenstand unzähliger internationaler, europäischer und nationaler Regelwerke. Die rechtliche Aussage des Konzepts ist jedoch nicht abschließend geklärt. Während einige darin ein umweltrechtliches Prinzip erblicken, stellen andere auf konkretisierende Nachhaltigkeitsprinzipien ab oder betonen den Ausgleich ökonomischer, ökologischer und sozialer Belange. Für viele schließt die Beliebigkeit des Nachhaltigkeitsbegriffs eine rechtliche Bedeutung grundsätzlich aus. Das Buch setzt sich kritisch mit der rechtlichen Rezeption des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung auseinander. Es erschließt das praktische Anliegen des Nachhaltigkeitskonzepts im historischen Kontext der Vereinten Nationen und zeigt anhand rechtstheoretischer Kriterien den möglichen Rechtscharakter eines rechtsverbindlichen Nachhaltigkeitsbegriffs auf. Auf dieser Grundlage werden die Bedeutung, Funktion und Bindungswirkung des Nachhaltigkeitskonzepts als Rechtsprinzip diskutiert.

Nachhaltige Finanzstrukturen im Bundesstaat

Hrsg. v. Wolfgang Kahl

Band 8
2011. VIII, 269 Seiten.
ISBN 9783161507625
fadengeheftete Broschur 69,00 €

Das Rechtsprinzip der Nachhaltigen Entwicklung weist eine ökologische, eine ökonomische und eine soziale Dimension auf. Innerhalb der Parameter der Nachhaltigen Entwicklung ist gerade die finanzielle Nachhaltigkeit in Zeiten ausufernder Staatsverschuldung, weltweiter Finanzkrisen und negativer demografischer Tendenzen von herausgehobener Bedeutung. Dieser Band verknüpft aus rechtswissenschaftlicher und ökonomischer Perspektive das Ziel nachhaltiger staatlicher Finanzstrukturen mit dem föderalen Aufbau eines Staates. Autoren aus Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz beleuchten die Nachhaltigkeit bundesstaatlicher Finanzstrukturen unter den Gesichtspunkten der verfassungsrechtlichen Begrenzung der Staatsausgaben, der Verteilung der Rechtsetzungskompetenzen bezüglich der Steuern und des Ausgleichs regional unterschiedlicher Finanzkraft.

Inhaltsübersicht

Wolfgang Kahl: Nachhaltige Finanzstrukturen im Bundesstaat: Einleitung – *Christian Calliess*: Innovationsföderalismus und nachhaltige Finanzverfassung – *Lars P. Feld*: Nachhaltige Finanzverfassung aus ökonomischer Perspektive – *Antonio DATENA*: Regionale Finanzhoheit und Fiskalföderalismus in Italien – *Peter Bulzjäger*: Nachhaltigkeit im österreichischen Finanzverfassungsrecht – *Giovanni Biaggini*: Nachhaltigkeit und bundesstaatliche Finanzordnung in der Schweiz – *Christoph Gröpl*: Nachhaltiges Haushaltsrecht im Bundesstaat – *Ekkehart Reimer*: Nachhaltigkeit durch Begrenzung der Staatsverschuldung – Bilanz und Perspektiven – *Christian Waldhoff*: Nachhaltige Finanzverfassung und Kompetenzverteilung – *Stefan Koriath*: Nachhaltigkeit und Finanzausgleich – *Christoph Ohler*: Die Finanzkrise als Herausforderung für die Nachhaltigkeit staatlicher Verschuldungspolitik – *Joachim Wieland*: Soziale Nachhaltigkeit und Finanzverfassung – *Christian Hagist* und *Bernd Raffelhüschen*: Finanzielle und soziale Nachhaltigkeit unter den Bedingungen demografischen Wandels

Laskowski, Silke R.

Das Menschenrecht auf Wasser

Die rechtlichen Vorgaben zur Sicherung der Grundversorgung mit Wasser und Sanitärleistungen im Rahmen einer ökologisch-nachhaltigen Wasserwirtschaftsordnung

Band 7
2010. XXX, 973 Seiten.
ISBN 9783161495076
Leinen 174,00 €

Vor dem Hintergrund der globalen Wasserkrise entwickelt Silke Ruth Laskowski die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine gemeinwohlorientierte, ökologisch-nachhaltige Wasserwirtschaft, welche dem Menschenrecht auf Wasser verpflichtet ist. Sie beleuchtet die internationalen rechtspolitischen Strategien der Krisenbewältigung, die sowohl das Umweltvölkerrecht, das Welthandelsrecht als auch den internationalen Menschenrechtsschutz betreffen. Dabei hebt sie insbesondere den engen Zusammenhang mit dem Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung hervor. Kritisch geprüft werden die internationalen, europäischen und nationalen Liberalisierungs- und Privatisierungsprozesse im Hinblick auf deren Leistungsfähigkeit für die intergenerationelle Sicherung einer umwelt- und teilhabegerechten sozialen Versorgung aller Menschen mit existentiellen Wasser- und Sanitärleistungen. Neben den völkerrechtlichen Vorgaben wird der verfassungsrechtliche Rahmen Deutschlands unter Beachtung der quasi-verfassungsrechtlichen Vorgaben des Europarechts unter Einbezug des am 1.12.2009 in Kraft getretenen Vertrags von Lissabon für eine angemessene Wasserwirtschaftsordnung thematisiert. Die Autorin befasst sich insbesondere mit der Frage, ob der Aufgabenkomplex der nachhaltigen Wasserwirtschaft zu den staatlichen Aufgaben des von ihr entwickelten Typus des »postnationalen Gewährleistungsstaats« zählt. Abschließend betrachtet sie das deutsche Modell der noch immer kommunalgeprägten Wasserver- und -entsorgung und erörtert die völker-, europa- und verfassungsrechtlichen Grenzen einer weiteren Privatisierung. Diese ergeben sich letztlich aus dem justiziablen Kern des Menschenrechts auf Wasser.

Welke, Britta

Die integrierte Vorhabengenehmigung

Band 6
2010. XXV, 423 Seiten.
ISBN 9783161505416
fadengeheftete Broschur 69,00 €

»Ein Projekt – eine Behörde – ein Verfahren – eine Entscheidung« – so stellte Sigmar Gabriel als Umweltminister die integrierte Vorhabengenehmigung als zentralen Bestandteil des geplanten Umweltgesetzbuchs (UGB) vor. Bei der integrierten Vorhabengenehmigung handelt es sich um einen neuen einheitlichen Zulassungstyp für umweltbedeutsame Vorhaben. Mit ihr sollen die bestehenden Zulassungen des deutschen Umweltrechts zusammengeführt und harmonisiert werden. Britta Welke analysiert vor dem Hintergrund der gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben für einen integrierten Umweltschutz das Konzept dieser Genehmigung sowie ihre materiell- und verfahrensrechtlichen Strukturen. Aus einer Darstellung der Rezeption der integrierten Vorhabengenehmigung wird deutlich, wie es letztlich 2009 zum Scheitern des

UGB kam, und auch, wie dieses Zulassungsinstrument jede künftige Kodifikation des Umweltrechts prägen muss.

Neidhardt, Hilde

Staatsverschuldung und Verfassung

Geltungsanspruch, Kontrolle und Reform staatlicher Verschuldungsgrenzen

Band 5
2010. XIX, 447 Seiten.

ISBN 9783161504365
fadengeheftete Broschur 74,00 €

Die Föderalismusreform II hat die Verschuldungsgrenzen für Bund und Länder verschärft und damit den Verfassungsgerichten als Kontrollinstanzen die Verantwortung für eine generationengerechte staatliche Kreditaufnahme übertragen. Allerdings bestehen spezifische Wirkungsbeschränkungen der Rechtsprechung im Bereich des Staatsschuldenrechts, die Hilde Neidhardt auf der Grundlage einer Analyse der Rechtsprechung zu den bisherigen Verschuldungsgrenzen aufzeigt. Vor diesem Hintergrund wird sich das Problem der dauerhaften Selbstbindung des demokratisch gewählten Haushaltsgesetzgebers voraussichtlich weder durch strengere Normen noch durch weitergehende verfassungsgerichtliche Kontrollbefugnisse lösen lassen. Entscheidend ist vielmehr, ob es gelingt, eine neue »Kultur des Schuldenmachens« zu etablieren. Gemessen an diesem Maßstab fällt die Bewertung der Föderalismusreform II zurückhaltend aus.

Brehme, Julia

Privatisierung und Regulierung der öffentlichen Wasserversorgung

Band 4
2010. XXIV, 507 Seiten.

ISBN 9783161503993
fadengeheftete Broschur 89,00 €

Angesichts der angespannten kommunalen Haushalte und dem Bemühen um Verwaltungsmodernisierung bildet die Privatisierung auch für die öffentliche Wasserversorgung eine Alternative zu öffentlich-rechtlichen Organisationsformen. Sie ermöglicht einerseits effizientere Organisationsstrukturen und die Einbeziehung privaten Kapitals und Know-hows in die kommunale Aufgabenerledigung, birgt aber andererseits auch Risiken für den Verbraucherschutz und den Schutz der Wasserressourcen. Julia Brehme arbeitet den Rechtsrahmen für Privatisierungsprozesse in diesem Aufgabenbereich heraus und stellt die landesrechtlichen Unterschiede dar. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die Herleitung einer staatlichen Verantwortung für die Gewährleistung einer gemeinwohlorientierten öffentlichen Wasserversorgung. Abgestimmt auf verschiedene Privatisierungsmodelle begründet die Autorin hieraus konkrete Anforderungen an die Regulierung einer privatisierten öffentlichen Wasserversorgung.

Arndt, Birger

Das Vorsorgeprinzip im EU-Recht

Band 3
2009. XX, 425 Seiten.

ISBN 9783161500527
fadengeheftete Broschur 79,00 €

Das Vorsorgeprinzip hat sich seit Ende der 1990er Jahre zu *dem* Rechtsgrundsatz des gemeinschaftlichen Risikoverwaltungsrechts entwickelt. Es legitimiert und fordert präventives Handeln in Situationen, in denen aufgrund von wissenschaftlichen oder technischen Kenntnisdefiziten Unsicherheit über das Vorliegen von Risiken und deren Ausmaß für Mensch und Umwelt besteht. Dabei stellt sich die Frage, welche genaue Ausgestaltung der Grundsatz im Gemeinschaftsrecht erfahren hat. Birger Arndt gibt zunächst einen Überblick über Bedeutung und Status des Vorsorgeprinzips im Recht der Mitgliedstaaten. Im Hauptteil untersucht er Entwicklung, Bedeutung, Anwendungsbereich, Funktionen und Voraussetzungen des Grundsatzes im Recht der Europäischen Union. Abschließend skizziert der Autor die WTO-rechtlichen Grenzen und Einflüsse auf das gemeinschaftliche Risikoverwaltungsrecht und die Reichweite des Prinzips. Das Buch wurde mit dem Umweltpreis 2009 der Gesellschaft für Umweltrecht ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit als Verbundbegriff

Hrsg. v. Wolfgang Kahl

Band 2
2008. XXVI, 686 Seiten.

ISBN 9783161495731
Leinen 139,00 €

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse eines interdisziplinären wissenschaftlichen Gemeinschaftsprojekts im Rahmen der Bayreuther Forschungsstelle für das Recht der Nachhaltigen Entwicklung (FoRNE). Die 26 Autoren unterschiedlicher Fachrichtungen erschließen den Begriff der Nachhaltigkeit in seinen theoretischen Grundlagen und machen ihn so für die konkrete Anwendung in Recht und Politik einsetzbar. Zu diesem Zweck beleuchten sie grundsätzliche Aspekte des Nachhaltigkeitskonzepts und arbeiten dessen Konturen heraus. Im Mittelpunkt steht der juristische Zugriff: die rechtswissenschaftlichen Beiträge analysieren die Nachhaltigkeit aus der Sicht der Rechtsgeschichte, der Rechtstheorie, des Europäischen Verfassungsrechts, des Völkerrechts, des Staatsrechts, des Planungsrechts, des Strafrechts und des Sozialversicherungsrechts. Die juristische Perspektive wird ergänzt durch die Beiträge von Vertretern anderer Disziplinen, insbesondere der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, ferner der Ethik, der Theologie, der Medizin, der Umweltwissenschaft sowie der Wirtschafts- und Sozialgeographie. Verklammert werden die Einzelperspektiven vor allem durch eine ausführliche Einleitung, die sich um die Herausbildung der Nachhaltigkeit als eines zentralen Paradigmas von Staat und Gesellschaft im 21. Jahrhundert (»Verbundbegriff«) bemüht.

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

Wolfgang Kahl: Einleitung: Nachhaltigkeit als Verbundbegriff

II. Herkunft und Kontexte der Nachhaltigkeit

Diethelm Klippel und *Martin Otto*: Nachhaltigkeit und Rechtsgeschichte – *Rudolf Schüßler*: Nachhaltigkeit und Ethik – *Ludwig Schick*: Nachhaltigkeit und Christentum – *Jan Henrik Klement*: Nachhaltigkeit und Gemeinwohl

III. Rechtliche Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit

Klaus Ferdinand Gärditz: Nachhaltigkeit und Völkerrecht – *Peter Häberle:* Nachhaltigkeit und Gemeineuropäisches Verfassungsrecht – eine Textstufenanalyse

IV. Sozialer Wandel und Nachhaltigkeit

Volker Ulrich: Nachhaltigkeit und Bevölkerungsentwicklung – *Eckhard Nagel* und *Michael Ebert:* Nachhaltigkeit und alternde Gesellschaft – *Wolfgang Kahl:* Nachhaltigkeit, Migration und Integration

V. Institutionen und Verfahren der Nachhaltigkeit

Wolfgang Kahl: Nachhaltigkeit und Institutionen – eine rechtswissenschaftliche Sicht – *Martin Leschke:* Nachhaltigkeit und Institutionen – eine wirtschaftswissenschaftliche Sicht – *Oliver Lepsius:* Nachhaltigkeit und Parlament – *Guido Schröder:* Nachhaltigkeit und Politikberatung

VI. Planungsfragen der Nachhaltigkeit

Konrad Goppel und *Jörg Maier:* Nachhaltigkeit und Raumordnung – *Jens Kersten:* Nachhaltigkeit und Städtebau

VII. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

1. Ökologische Nachhaltigkeit

Wilfried Berg: Nachhaltigkeit und Umweltstaat – *Jörg Gundel:* Nachhaltigkeit und Energieversorgung – *Michael Hauhs:* Nachhaltigkeit und Landnutzung – *Jochen Sigloch:* Nachhaltigkeit und Steuern – *Roland Schmitz:* Nachhaltigkeit und Sanktionen

2. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Bernhard Herz: Nachhaltigkeit und Entwicklungspolitik – *Peter Oberender* und *Jürgen Zerth:* Nachhaltigkeit und Marktwirtschaft – *Markus Möstl:* Nachhaltigkeit und Haushaltsrecht – *Alexander Brink:* Nachhaltigkeit und Unternehmensstrategien

3. Soziale Nachhaltigkeit

Andreas Glaser: Nachhaltigkeit und Sozialstaat – *Wolfgang Gitter:* Nachhaltigkeit und Sozialversicherung

Glaser, Andreas

Nachhaltige Entwicklung und Demokratie

Ein Verfassungsrechtsvergleich der politischen Systeme Deutschlands und der Schweiz

Band 1
2006. XXII, 435 Seiten.

ISBN 9783161489075
fadengeheftete Broschur 79,00 €

Ausgehend vom Konzept der nachhaltigen Entwicklung in seinem dreidimensionalen Verständnis (Ökologie, Ökonomie und Soziales) untersucht Andreas Glaser die materielle Verfassungsrechtslage und die institutionelle Ausgestaltung des politischen Entscheidungsprozesses sowohl der neuen Schweizerischen Bundesverfassung aus dem Jahre 2000 als auch des Deutschen Grundgesetzes. Der Schwerpunkt liegt jeweils auf den für das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung besonders aussagekräftigen Bereichen des Schutzes der natürlichen Ressourcen, der Ausgestaltung der Rentenversicherung und der Staatsverschuldung. Hierbei wird die jeweils aktuell geführte Diskussion aufgegriffen. Ein zentraler Erklärungsansatz des Buches ist der Gegensatz von direkter Demokratie unter starkem Einbezug der Staatsbürger in der Schweizerischen Bundesverfassung auf der einen Seite und des unter Ausschluss der Staatsbürger strikt repräsentativ ausgerichteten Deutschen Grundgesetzes. Der Autor wartet im Anschluss an die rechtsvergleichende Analyse mit zahlreichen konkreten Reformvorschlägen für beide politischen Systeme auf, verwirft ebenso dezidiert andere in der Diskussion befindliche Änderungsvorschläge.